

Ist die Besoldung von Lehrkräften eigentlich frauendiskriminierend?

Beitrag von „Krabappel“ vom 14. Januar 2019 19:37

Zitat von Morse

...und stattdessen in immer größerem Umfang von staatlichen Institutionen erzogen werden.

Interessante Überlegung... aber von welchem Vergleichszeitraum sprichst du? immer größer "seit den 50er Jahren in Westdeutschland"? Oder "seit der Zeit, als Frauen 11 Kinder bekamen, 4 wieder starben und der Rest im Bergbau arbeiten musste, bzw. abends nach 10 Stunden Heimarbeit auf die mit 4 Geschwistern geteilte Matratze fiel?" klar, Familienleben ist im Wandel. Ich würde aber nicht so weit gehen zu behaupten, dass da ein großer, böser, kapitalistischer Masterplan dahintersteckt. So klang das weiter oben zumindest für mich.

Also als Lehrer bin ich ja gebenedeit unter den Weibern und sehe meine Kinder wirklich ausreichend viel. Wie das Ärztinnen, Konzernmanagerinnen, Schreinerinnen und Elektroinstallateurinnen geht, weiß ich allerdings nicht.